

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon  
GBW  
Zentralsekretariat  
Gewerbeschulstrasse 10  
8620 Wetzikon  
Telefon +41 44 931 31 31  
sekretariat@gbwetzikon.ch  
www.gbwetzikon.ch

Herausgeberin  
© 2018 Gewerbliche Berufsschule Wetzikon  
Autoren  
Traugott Pfister, Jürg Hugener und Fachlehrpersonen der  
Gewerblichen Berufsschule Wetzikon  
Wetzikon, November 2018

Das vorliegende Dokument «Schulinterner Lehrplan für  
Zimmerin / Zimmermann EFZ wird ab Herbstsemester 2016 als  
verbindliche Grundlage des Unterrichts an der Gewerblichen  
Berufsschule Wetzikon verwendet.

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon GBW  
Abteilung Bau und Holz  
Gewerbeschulstrasse 10, 8620 Wetzikon  
www.gbwetzikon.ch

Auflage August 2018, 600 Exemplare



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

**GBW**

Bau  
Holz  
Elektro  
Auto  
Garten  
Unterhalt

**Zimmerin EFZ**  
**Zimmermann EFZ**  
**Schulinterner Lehrplan**

**entdecken**  
**entwickeln**  
**erschaffen**



# **GBW**

<b>Handlungskompetenzen</b>	<b>5</b>
<b>Lektionentafel</b>	<b>8</b>
<b>Zeugniseintrag</b>	
<b>Berufskundeunterricht</b>	<b>9</b>
<b>Qualifikationsverfahren</b>	<b>10</b>
<b>Semesterprogramm</b>	<b>14</b>

## Handlungskompetenzen

### Qualifikationsprofil

Das Qualifikationsprofil ist eine Zusammenfassung der Handlungskompetenzbereiche und beruflichen Handlungskompetenzen, über welche Zimmerleute auf Stufe EFZ am Ende der Ausbildung verfügen müssen.

Den Handlungskompetenzbereichen werden eine oder mehrere berufliche Handlungskompetenzen zugeordnet, welche wiederum mit Leistungszielen messbar konkretisiert werden.

Die Leistungsziele im Betrieb stellen die eigentlichen Ausbildungsziele für die Bildung in beruflicher Praxis dar. Die Zielerreichung wird durch die Leistungsziele der Berufsfachschule und der Überbetrieblichen Kurse ergänzt und unterstützt.

### Berufsbild

Zimmerleute auf Stufe EFZ der Berufsfachschule Wetzikon arbeiten hauptsächlich mit Holz und beherrschen die Tätigkeiten des Holzbaus. Sie arbeiten als Generalisten im Betrieb sowie im Rohbau und Ausbau. Sie kennen die Ansprüche des Baugewerbes und arbeiten mit anderen am Bau beteiligten Handwerkern zusammen.

Zimmerleute haben handwerkliches Geschick, arbeiten exakt und sicher mit Maschinen und verfügen über ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen. Zimmerleute fertigen, errichten und reparieren Konstruktionen aus Holz, Holzwerkstoffen und anderen Baustoffen.

Ihr Arbeitsgebiet umfasst den Hoch- und Tiefbau, den Haus- und Hallenbau, den Innenausbau, den Dach- und Fassadenbau, den Treppenbau sowie landwirtschaftliche Bauten. Sie führen Tätigkeiten im Bereich Wärme- und Schalldämmungen sowie Feuchtigkeitsschutz aus und verrichten Holzschutzarbeiten.

### Sieben berufliche Handlungskompetenzbereiche

- 1. Vorbereiten der Arbeiten**
- 2. Abbinden von Konstruktionsteilen**
- 3. Vorfertigen von Bauteilen**
- 4. Aufrichten von Holzkonstruktionen**
- 5. Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen**
- 6. Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen**
- 7. Montieren von vorgefertigten Produkten**

## Handlungskompetenzen

Bei den Handlungskompetenzen wird zwischen Fach-, Methoden- sowie Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden. Sie befähigen die ausgebildete Fachperson den Beruf Zimmerin / Zimmermann EFZ kompetent auszuüben und auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.

## Fachkompetenzen

Die Fachkompetenz wird nach den Handlungskompetenzbereichen, den beruflichen Handlungskompetenzen und den Leistungszielen gegliedert.

### Handlungskompetenzbereiche

Die Handlungskompetenzbereiche stellen die Arbeitssituation in einem umfassenden Kontext dar und geben einen Einblick, mit welchen Tätigkeiten und Herausforderungen die Berufsleute in der Praxis konfrontiert werden. Sie sind für alle Lernorte verbindlich und zeigen den Praxisbezug detailliert auf.

### Berufliche Handlungskompetenzen

Die beruflichen Handlungskompetenzen stellen die Arbeitssituationen dar, über welche Berufsleute verfügen müssen, um im Beruf erfolgreich agieren zu können. Sie beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften der Lernenden. Auch diese Zielebene ist für alle Lernorte verbindlich und strukturiert den Kompetenzaufbau wie auch die Kompetenzüberprüfung.

### Leistungsziele

Die Leistungsziele beschreiben einzelne, in der Regel messbare Tätigkeiten und beobachtbares Verhalten. Sie strukturieren den Lernprozess, werden den einzelnen Lernorten zugewiesen und ermöglichen die Lernortkooperation. Der jeweilige Lernort übernimmt für die zugewiesenen Leistungsziele die Verantwortung für die Vermittlung der einzelnen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Leistungsziele sind auch einer entsprechenden Taxonomiestufe (Kompetenzbeschreibungen K1 bis K6) zugeordnet.

### Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen

Die überfachlichen Kompetenzen sind im Bildungsplan stichwortartig bei beruflichen Handlungssituationen zugeteilt. Die drei Kompetenzbereiche werden im Unterricht immer zusammen gefördert.

## Methodenkompetenzen

Die Methodenkompetenzen ermöglichen den Zimmerleuten dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeitsweise, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielgerichtete und durchdachte Lösen von Problemen.

<b>M1</b>	<b>Effiziente Arbeitstechniken und Problemlösen</b>
<b>M2</b>	<b>Lernstrategie</b>
<b>M3</b>	<b>Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln</b>
<b>M4</b>	<b>Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln</b>
<b>M5</b>	<b>Ökologisches Verhalten</b>
<b>M6</b>	<b>Qualitätsorientiertes Denken und Handeln</b>
<b>M7</b>	<b>Kundenorientiertes Handeln</b>

## Sozial- und Selbstkompetenzen

<b>S1</b>	<b>Eigenverantwortliches Handeln</b>
<b>S2</b>	<b>Lebenslanges Lernen</b>
<b>S3</b>	<b>Kommunikationsfähigkeit</b>
<b>S4</b>	<b>Umgangsformen und Auftreten</b>
<b>S5</b>	<b>Sorgfalt</b>
<b>S6</b>	<b>Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit</b>
<b>S7</b>	<b>Teamfähigkeit / Selbständigkeit</b>
<b>S8</b>	<b>Eigenverantwortliches gesundheitsorientiertes Handeln</b>

## Taxonomiestufen (K-Stufen)

Jedes Leistungsziel hat eine Kennzeichnung in der Form einer taxonomischen Stufe. Es werden sechs Kompetenzbeschreibungen unterschieden (K1 bis K6). Diese Zuteilungen machen eine Aussage über das kognitive Anspruchsniveau des jeweiligen Leistungszieles. Im Einzelnen bedeuten sie:

### K1 Wissen

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen, aufzählen, kennen.

### K2 Verstehen

Informationen verstehen, erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen.

Beispiel überbetrieblicher Kurs: 3.6.7. Montage

- Sie beschreiben den Montageablauf (z. B. rechter Winkel, Feuchteschutz) bei der Montage von Bodenbelag und Unterkonstruktion. (K2)

### K3 Anwenden

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel überbetrieblicher Kurs: 3.3.1. Ausführungsarten

- Sie erstellen Übungsobjekte von verschiedenen Futterausführungsarten unter Anleitung (für Dach und Wand). (K3)

### K4 Analyse

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel Betrieb 1.2.5 Schnittstellen

- Sie unterscheiden einfache Schnittstellen und Berührungspunkte zu anderen Branchen. (z. B. Baumeister, Spengler, Haustechnik). (K4)

### K5 Synthese

Einzelne Elemente eines Sachverhalts kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel Betrieb: 1.1.4. Vermassung

- Sie vermassen in den erstellten Skizzen die notwendigen Masse (Koten, Haupt- und Zwischenmasse). (K5)

### K6 Bewerten

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

(auf Stufe Zimmerleute EFZ nicht relevant)

## Lektionentafel

Unterrichtsbereiche	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
- Vorbereiten der Arbeiten	120	90	80	90	380
- Abbinden von Konstruktionsteilen	60	50	50	70	230
- Aufrichten von Holzkonstruktionen					
- Vorfertigen von Bauteilen	20	60	70	40	190
- Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen					
- Montieren von Bekleidungen, Unterkonstruktionen					
- Montieren von vorgefertigten Produkten					
<b>Total Berufskunde</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>200</b>	<b>800</b>

Das Erstellen von Werkplänen sowie die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind integraler Bestandteil aller Unterrichtsbereiche der Lektionentafel.

## Zeugniseintrag Berufskundeunterricht

Pro Semester wird für den berufskundlichen Unterricht eine Note für die drei Unterrichtsbereiche erstellt. Diese bildet die Semesternote Berufskennnisse. Zeugnisnoten werden auf ganze oder halbe Noten gerundet.

Unterrichtsbereiche	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Erfahrungsnote
<b>Berufskundlicher Unterricht</b>	x x	x x	x x	x x	x x

- Vorbereiten der Arbeiten
- Abbinden von Konstruktionsteilen
- Aufrichten von Holzkonstruktionen
- Vorfertigen von Bauteilen
- Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen
- Montieren von Bekleidungen, Unterkonstruktionen
- Montieren von vorgefertigten Produkten

Die Erfahrungsnote Berufskennnisse ist das auf ganze oder halbe Noten gerundete Mittel der acht Semesterzeugnisnoten.

## Qualifikationsverfahren

Der berufskundliche Unterricht fließt mit den Semesterzeugnisnoten mittels Erfahrungsnote in die Notenberechnung des Qualifikationsverfahrens ein.

		Gewichtung	Gewichtung Gesamtnote
<b>Qualifikationsbereich Erfahrungsnoten</b>			

Position 1	Berufskundlicher Unterricht	50 %	15 %
Position 2	Überbetriebliche Kurse	50 %	

An der Schlussprüfung des Qualifikationsverfahrens werden zwei weitere Qualifikationsbereiche mit Inhalten aus dem berufskundlichen Unterricht absolviert.

### Qualifikationsbereich Berufskennnisse

Dauer: 4 Stunden, davon 45 Minuten mündliches Fachgespräch

<b>Position 1</b>	- <b>Vorbereiten der Arbeiten</b>	<b>20 %</b>	15 %
<b>Position 2</b>	- <b>Abbinden von Konstruktionsteilen</b>	<b>20 %</b>	
	- <b>Aufrichten von Holzkonstruktionen</b>		
<b>Position 3</b>	- <b>Vorfertigen von Bauteilen</b>	<b>20 %</b>	
	- <b>Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen</b>		
	- <b>Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen</b>		
	- <b>Montieren von vorgefertigten Produkten</b>	<b>40 %</b>	
Position 4	Fachgespräch		

### Qualifikationsbereich Werkpläne

Dauer: 3 Stunden

Position 1	Konstruktionen	50 %	10 %
Position 2	Anschlussdetails	50 %	

## Zusammenstellung der Gesamtnote Qualifikationsverfahren

		Gewichtung	Gewichtung Gesamtnote
<b>Praktische Arbeit</b>			
Position 1	- Vorbereiten der Arbeiten	25 %	
Position 2	- Abbinden von Konstruktionsteilen - Aufrichten von Holzkonstruktionen	25 %	
Position 3	- Vorfertigen von Bauteilen - Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen - Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen - Montieren von vorgefertigten Produkten	50 %	40 %
<b>Berufskennnisse</b>			
Position 1	- Vorbereiten der Arbeiten	20 %	
Position 2	- Abbinden von Konstruktionsteilen - Aufrichten von Holzkonstruktionen	20 %	
Position 3	- Vorfertigen von Bauteilen - Einbauen von Schutzschichten und Dämmungen - Montieren von Bekleidungen / Unterkonstruktionen - Montieren von vorgefertigten Produkten	20 %	15 %
Position 4	Fachgespräch	40 %	
<b>Werkpläne</b>			
Position 1	Konstruktionen	20 %	10 %
Position 2	Anschlussdetails	20 %	
<b>Allgemeinbildung</b>			
			20 %
<b>Erfahrungsnote</b>			
Position 1	Berufskundlicher Unterricht	50 %	15 %
Position 2	Überbetriebliche Kurse	50 %	

## Repetieren von schulischen Qualifikationsbereichen

Bei nicht bestandenem Qualifikationsverfahren können die Gesamtprüfung oder nur die ungenügenden Qualifikationsbereiche repetiert werden.

Bei nicht bestandenem schulischen Qualifikationsbereich empfehlen wir den erneuten Besuch des Fachunterrichts an der Berufsfachschule. Beim vollständigen Besuch des Fachunterrichts über zwei Semester werden die beiden Semesterzeugnisnoten des 7. / 8. Semesters überschrieben und aus diesen beiden Noten allein die Erfahrungsnote (Anteil Berufsfachschule) gebildet.

Wird nur ein Teil des Fachunterrichts zur Vorbereitung auf die Wiederholung eines Qualifikationsbereichs (z. B. Berufskennnisse oder Werkpläne) besucht, so wird kein Zeugnis ausgestellt und die Erfahrungsnote aus der Regelausbildung übernommen.

**GBW**

## Semesterprogramm 1. Lehrjahr

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>1. Semester</b>		<b>80</b>		
Vorbereiten der Arbeiten	Betriebsorganisation	16	Betrieb, Organigramm, Betriebsumfeld, Rapporte, Materiallisten	1.2.1 1.6.1 bis 1.6.7
	Arbeitssicherheit	8	Versicherung, Unfallschutz	1.3.8, 1.3.11, 1.5.1 bis 1.5.6
	Massaufnahme	3	Messinstrumente	1.1.1
	Skizzen	7	Längen; Flächen	1.1.3
	Vermassung	2	Einfache Details; Winkel; Höhenkoten	1.1.4
	Werkpläne	26	Grundlagen, Schraffuren; Symbole, Dreitafelprojektion, Geometrische Konstruktionen	1.2.2
	Mathematik Repetitionen	18	SI-Einheiten, Brüche, Gleichungen, Längen und Flächen mit geraden Kanten, Grundoperationen	
<b>2. Semester</b>		<b>34</b>		
Vorbereiten der Arbeiten	Skizzen	5	Massaufnahme am Körper, Perspektiven	1.1.3
	Werkpläne	16	Schnittflächen am Körper, Papiermodell Körper, Holzliste	1.2.2
	Mathematik Repetitionen	13	Kreis, Oval, Körperberechnungen Dreisatz, Proportionen	
<b>1. Semester</b>		<b>15</b>		
Abbinden und Aufrichten	Materialeigenschaften	15	Wald, Aufbau des Holzes, Holzfeuchte, Wuchseinflüsse	2.2.5
<b>2. Semester</b>		<b>61</b>		
Abbinden und Aufrichten	Tragsysteme Decken	17	Stabförmig, Planung, Auflager	2.2.1
		5	Rohdichte, Belastung und Auflager	4.1.3
	Materialeigenschaften	20	Holzeinschnitt, Holzarten, Holzschädlinge, Holzschutz, Stabförmige Träger	2.2.5
	Ermitteln und Reissen	2	Streckenteilung, Berechnung Abbundmasse	
	Tragsysteme Wände	17	Riegelbau, Ähnlichkeiten, Proportionen, Längswand; Giebelwand	2.2.1
<b>1. Semester</b>		<b>5</b>		
Vorfertigen, Montieren	Projekttag	5		
<b>2. Semester</b>		<b>5</b>		
Vorfertigen, Montieren	Projekttag	5		

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>3. Semester</b>				
Vorbereiten der Arbeiten	Massaufnahme	4	Masse am Bau, Lattenriss	1.1.1
	Messgeräte	2	Einfache Geräte	1.1.2
	Skizzen	2	Skizzen am Bau	1.1.3
<b>3. Semester</b>				
Abbinden und Aufrichten	Tragsysteme Wände	2	Blockbau; Ständerbohlenbau	2.2.1
		4	Massivholzbau	
	Tragsysteme Dach	31	Bindersysteme, Sparrenlagen, Detaillösungen, Trigonometrie, Neigung	
			Kräftezerlegung	2.2.1
	Tragsysteme Decken	4	Flächige Tragsysteme	2.2.1
	Tragsysteme	29	Projekt Fachwerkhaus, Klauenbug,	2.2.1 2.2.2
			Montageablauf	4.1.2
	Ermitteln und Reissen	17	Dachausmittlung, Plattenschiftung	2.2.2 2.2.2
<b>4. Semester</b>				
Abbinden und Aufrichten	Tragsysteme Wände	10	Ständerbau, Holzrahmenbau, Luftfeuchtigkeit	2.2.1 4.2.3
	Tragsysteme Dach	25	Ermitteln und Reissen, Berechnungen Walmdach	2.2.2

## 2. Lehrjahr

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>3. Semester</b> Vorfertigen, Montieren	Projekttag	<b>5</b> 5		
<b>4. Semester</b> Vorfertigen, Montieren	Unterdach	<b>65</b> 7	Eigenschaften, Abdichtungsmittel, Montage, Ökologie	5.1.1 bis 5.1.4
	Schutzschichten	6	Eigenschaften, Montage, Ökologie	5.2.1 bis 5.2.4
	Wärmedämmung	11	Systeme, Eigenschaften, Ökologie	5.3.1 bis 5.3.5
	Schallschutz	12	Arten, Eigenschaften, Beurteilung, Anschlüsse	5.4.1 bis 5.4.4
	Aussenbekleidungen	18	Planung, Materialeigenschaften, Montage, Holzschutz	6.3.1 bis 6.3.5 3.7.1 bis 3.7.5
	Innenbekleidungen	6	Planung, Materialeigenschaften, Montag	6.4.1 bis 6.4.5
	Projekttag	5		

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>5. Semester</b>				
Vorbereiten der Arbeiten	Messgräte	1	Laser, Nivelliergerät	1.1.2
	CAD	25	Balkenlage, Wände, Sparrenlage	1.2.3
	Skizzen	2	Detail Steildach	1.1.3
<b>6. Semester</b>				
Vorbereiten der Arbeiten	Massaufnahme	3	Fixpunkte und Achsen	1.1.1
	Skizzen	2	Aussenböden	1.1.3
	CAD	5	Detail	1.2.3
	Materialtransporte	3	Transportmittel, Hebe- und Fördermittel, Ladungssicherung	1.4.1 bis 1.4.4
<b>5. Semester</b>				
Abbinden und Aufrichten	CNC	5	Funktion, Sicherheitsvorschriften	2.1.1 bis 2.1.4
	Reissen	35	Logistik Berechnungen, Kehlbrett, Schrägsparren, Gratsparren, Kehlsparren, Hexenabschnitt, Grat- und Kehlwechsel	2.2.2 bis 2.2.4
	Projekttag / Exkursion	5	Schrägschifter	
<b>6. Semester</b>				
Abbinden und Aufrichten	Tragsysteme	25	Binder, Ingenieurholbau	2.2.1, 2.2.2
	Reissen		Modellwettbewerb	2.2.3
	Modelle / Bauteile	12	Technische Ausführungen	5.5.4
	Brandschutz	2	Pläne, Arbeitsablauf, Verbindungsmittel, Anschlüsse	4.2.1 bis 4.2.9
	Vorgefertigte Bauteile	12	Festigkeit	4.1.4

## 3. Lehrjahr

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>5. Semester</b> Vorfertigen, Montieren	Gerade Treppen	<b>27</b> 20	Berechnung, Formen, Arten, Materialien, Verbindungen, Normen und Vorschriften, Planung	3.4.1 bis 3.4.6
	Dachabschlüsse	7	Flach- und Steildach, First-, Ort- und Traufdetail, Schnittstellen	6.2.1 bis 6.2.4
<b>6. Semester</b> Vorfertigen, Montieren	Türen und Tore	<b>36</b> 8	Planung, Beschläge, Werkstoffe	3.5.1 bis 3.5.3
	Massaufnahme	16	Aussenböden, Berechnung, Werkstoffe und Verbindungsmittel, Planung und Vorproduktion	3.6.1 bis 3.6.5
	Fenster und Türfutter Installationen	5 2	Pläne Haustechnik	3.2.1
	Modelle	5	Modellwettbewerb	2.2.3

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>7. Semester</b>		<b>2</b>		
Vorbereiten der Arbeiten	Massaufnahme	2	Treppen und Geländer, Berechnungen	1.1.1
<b>8. Semester</b>		<b>13</b>		
Vorbereiten der Arbeiten	Massaufnahme	5	Masse Berechnen, Repetition	1.1.1
	Skizzen	6	Repetition	1.1.3
	Kostenstrukturen	2	Angebotspreis	1.6.8
<b>7. Semester</b>		<b>4</b>		
Abbinden und Aufrichten	Modelle / Bauteile	4	Fensterfutter	2.2.3
<b>8. Semester</b>		<b>62</b>		
Abbinden und Aufrichten	Modelle / Bauteile	5	Dachkonstruktionen	2.2.3
	Holzkonstruktionen rückbauen	10	Kräfteverlauf, Schichtaufbau, Gefährliche Stoffe, Entsorgen, Sicherheit und Gesundheit	4.3.1 bis 4.3.9
	Instandstellen und sanieren	22	Schäden beurteilen, Arbeitsablauf, Ökologie, Trennen und entsorgen	4.4.1 bis 4.4.5
		25	Repetition	

## 4. Lehrjahr

Unterrichtsbereich	Themen	Lektionen	Lerninhalte	Leistungsziel gemäss Bildungsplan
<b>7. Semester</b>		<b>94</b>		
Vorfertigen, Montieren	Fenster für Dach	17	Dachflächenfenster, Systeme, Montage, Sicherheitsvorschriften	7.1.1 bis 7.1.3
	Fenster für Wand	14	Systeme, Montage, Sicherheitsvorschriften, Fensterläden, Fensterfutter	7.1.4 bis 7.1.7
	Treppen und Geländer montieren	8	Befestigungsmittel, Transport, Montage, Schützen von Treppen	7.3.1 bis 7.3.4
	Türfutter und Türen montieren	15	Arten, Montageablauf, Beschläge, Brandschutz	7.4.1 bis 7.4.5
	Tore montieren	10	Arten, Montageablauf, Beschläge	7.5.1 bis 7.5.3
	Holzfussböden	10	Materialien, Montage, Verlegearten, Oberflächen	7.6.1 bis 7.6.4
	Energiesysteme	10	Systeme, Montage, Sicherheitsvorschriften,	7.7.1 bis 7.7.4
		10	Exkursion, Projekttag	
<b>8. Semester</b>		<b>25</b>		
Vorfertigen, Montieren	Brandschutz	6	Begriffe, Vorschriften, Brandverhütung	5.5.1 bis 5.5.4
		19	Repetition	